

Der Wolgadeutsche

Unabhängige Zeitung für die kulturelle und wirtschaftliche Förderung des Wolgadeutschstums

Herausgeber und Verleger: Wolgadeutsche An- und Verkaufsgenossenschaft e. G. m. b. H. und Hilfswerk der Wolgadeutschen e. V.

Bezugspreis für das vierteljahr: Deutschland 2000 M. bei den Postämtern unter Kreiszahl 2000 II. Jahr; Holland 10 Gulden, Österreich 100 Schillen, Südafrika 2½ dollar, Nord-Amerika 2½ dollar, Kanada 5½ dollar, Australien 10 dollar unter Kreiszahl

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Sponsoren:

Kurzfrist 1922

Schriftleitung: Berlin W 57, Yorckstraße 46 I

Drohtanzeiger: Wolga-

hilfswerk Berlin

Förderer: Die aufgepoltene Zelle oder deren
Kontakt mit dem Steinbrücke-Appell und die Geheime
Kommission der Russischen Revolutionäre im Ausland
Deutsche Konto Berlin NW Nummer 3661 und Bau-
konto Deutsche Südamerikanische Bank, Berlin

Nummer 15

Berlin, den 1. August 1923

2. Jahrgang

Einhalten und Aushalten.

Schafft du des Lebens Freuden-
wein – halt ein!
Triff dich des Lebens Sturm-
gebraus – halt aus!

Oto Pöbner.

Es ist eine oft zu beobachtende Tatsache, daß diejenigen, die im festlichen Genuss und Vergnügen nicht einzuhalten wissen, auch im Aushalten unter schweren Verhältnissen wenig Willenskraft beweisen. Dagegen sind diejenigen, die am wenigsten in ihrem Leben genossen haben, oft die tapfersten Lebenskämpfer. Zahlreiche Beispiele hierfür bringt uns die Zeitung. Wir sehen von Selbstmordern, die eine glänzende Vergangenheit haben, allen möglichen Vergänglichkeiten frontal und fechtlos, als die Mittel zu Ende gingen, nur unglücklos. Ihre Leben ein Ende magten. Es kann sich so vorkommen, daß man nicht das Lebens Bitterste erträgt, wenn er auch so lange in den Freuden des Lebens getummet hat. Habt ihr nicht herausgestellt, was kommt wenn? Warum kommt ihr nicht einzuhalten, wenn ihr fühltet, daß ihr nach Aufsicht einer Mittel nicht aushalten könnt? Was würde aus der Welt, wenn jeder gleich endungslos wirtschaften würde, um am Ende angekommen, die Klinke ins Korn zu werfen? Wir können bei diesen Fragen nicht verhindern, daß sich dem Gefühl des Misereos für solche Charaktere ein Gefühl geringerer Achtung beigelegt, so sehr wir die Empfindung auch entkräften. Wir bedauern an diesen Unglücksfällen den Mangel an Willenskraft und Geduldslust. Wir dürfen sie in der Erfahrung unserer eigenen Schwäche nicht blindlings verdammen, aber es fehlen uns keine Symptome für sie, die uns Erlebnisse werden.

Wie vortrefflich dagegen nehmen sich jene aus, unter den größten Entbehrungen unentwegt ein rechtssicheres Ziel verfolgen und sich ganz im Stillen aus ihren Kummerstagen in sonnigere Lebenslagen emportarbeiten! Werhaber und voll Seelengröde sind jene, die ihre Kräfte für die leidende Menschheit, für die Wissenschaft und Kunst aufwenden, bis ihnen der Tod lächelt auf die Schulter nieder, als wollte er sagen: „Büger, du hast genau geschafft, ruhe nur aus deiner Arbeit!“ Selbst solche Menschen, die es nicht verstanden, sich entzweitzen, aber mutig auf schwieren Posten auszubauen, notgängig und zur größten Rührung, oft will es nicht scheinen, als wären sie noch gekommen, als in ihren Kräften stand. Ihre Aushalten erweckt unsere Bewunderung. Doch dann wird sie nicht mehr hinzu führen, sie vor uns und winton uns, ihnen zu folgen, wenn es gilt, schwierige Betriebsnäthe standzuhalten.

Einhalten und aushalten! – wer diese beiden Wörter nicht nur dem Namen nach kennt, der braucht an sie wohl nicht zu verzweifeln. Diese beiden Wörter wagen schwerer als manche laute Ehre und manches blendende Gut. Wer einhalten und aushalten kann, hat einige der wichtigsten Forderungen hoher Lebendigkeit erfüllt und darf ge- trost der Zukunft entgegengehen!

Entenachrichten von der Wolga.

Die Entenachrichten aus dem Gebiet der Wolgadeutschen lassen eine neue schwere Hungersnot bestimmen. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß eine

Crise unter mittler

zu erwarten ist.

Einer amtlichen Meldung aus Potrowsk (Solatenstadt) folge wurde der Gouverneur der Wolgadeutschen in einer neuen schwere Hungersnot bestimmt. War zweitens auch Meldepflicht über kleine Regen ein, doch idem die Ausfütterung nach wie vor

zu sein. Wie uns vom 10. Juli mitgeteilt wurde, bestätigt sich immer mehr die anfängliche Vermutung, daß

mit Absicht bei ihnen verbreiteten Krankheiten es vermochte hätten! Zeit nachdem der Schnaps sie zu unumströmten Herren des Landes gemacht hat, können sie ohne Überschreitung ihrer Macht in die Amerikaner* in die Welt hinausposaunen. Der Schnaps, der in Amerika gebräute wurde, hat auch andern Völkern bei ihrer kolonialen Kulturarbeit wichtige Dienste geleistet. Wieviel Tausend Hektoliter kann möglicherweise allein an der atlantischen Westküste über jährlich gelandet worden sein? In die Welt des Missionarzes Dr. Mühlmann-Schweizer „Weltischer Waller und Welt“ findet sich folgende Zeile: „Weiter geht die Arbeit. „Als Welt verlässt und gesetzte Pütten.“ „Als ich vor 20 Jahren ins Land kam“, sagt ein Kaufmann neben mir, „waren dies alles blühende Dörfer.“ „Barum sind sie es nicht mehr“, fragt ich. „Er zücht die Ackerbau und sagt leise: „Schnaps“. Deutschland hat keine Kolonien mehr, kann also auch keine Reger mit Schnaps verfechten, dafür – trinkt es ihm alleine! Für 36 Milliarden im Jahre! Vieh Batterie, macht ruhig sein!!!“

Die Seuchengefahr in Osteuropa, Schon vor dem Kriege hielt Russland eine ständige Seuchengefahr für die westlichen Länder, da dort Fleischfieber, Alsfeldfieber, Cholera und Pest nichts grössere Herde hatten und auch die Pest nur selten große erfolgt. Im Weltkrieg hatte Russland im Vergleich zu früheren Kriegen verhältnismässig sehr geringe Seuchenfälle; aber nach dem Zulammenbruch trat eine ungeheure Junahme der genannten Krankheiten und auch von Typhus, Ruhr und Malaria ein. Wie Prof. Abel in der Medizinischen Gesellschaft zu Dresen ausführte, sind auch gegenwärtig die Verhältnisse noch bedrohlich. Nach einem

Bericht der Klinischen Wochenschrift schätzt er die Fleischseucheausbreitung in den Jahren 1919 und 1920 auf 30 Millionen Erkrankungen, bei einer Bevölkerung von 130 Millionen die allgemeine Sterblichkeit betrug 7-12 Prozent. Nach einem Rückgang im Jahre 1921 erfolgte 1922 erneute Ausbrüche und zwar soll eine Jetzterneuerung der Situation auf den Eisenbahnen erfolgen. Die Cholera kam 1918/19 vor der umfangreichen Polizei her noch ganz Südrussland und in die Ukraine; die Erkrankungsrate geht auf die Millionen; für Deutschland bietet Polen, das die Sanitätsseinrichtungen aus der deutschen Ostprovinz übernahm, einen gewissen Schutz gegen diese Seuchen. Der Verlust der ganzen feuerpolizeilichen Organisation an seiner ehemaligen Ost- und nun Deutschland aber auf größten Sorge und zur genaueren Beobachtung des Seuchestandes in Osteuropa aufzuhalten. Die Schutzimpfung gegen Cholera scheint sich in Russland bewährt zu haben, während über die Typhusimpfung ein abschließendes Urteil noch nicht möglich ist.

Das Kind in der Hölle. Die Hölle scheint dem Kind gar nichts zu machen, sagen Mütter wohl, wenn sie sehen, wie die kleinen ruhig in den brütenden Sonnenstrahlen spielen, während die Erwachsenen sich im Schatten der Bäume geflüchtigt haben. Aber tatsächlich macht die Hölle dem Kind sehr viel, und es ist sehr unrecht von Müttern oder Erzieherinnen, die Kinder nicht ebenfalls im Schatten zu halten. Sagt man ein Kind steht der Hölle aus, so schädigt man dann seine Schutzkraft und schafft die Ursache für ein schlechtes Verhältnis in den späteren Monaten. Kinder werden selten vom Hölzchen oder Sonnenlicht besessen, weil ihre Herzen gesund und ihre

anderen Organe ungeschwächt sind. Über sie leiden doch sehr unter der Hitze, indem die übertriebene Durchatmung das Körper's bei einer Temperatur eine Schwäche heraufschafft. Das Kind wird sowieso schon während der heißen Monate entzündet, verliert an Lebensfähigkeit und greift die Erkrankungen an, die ihm helfen sollen, etwa Krankheiten, die in den Wintermonaten lauern, ähnlich zu überleben. Je mehr sich die Lufttemperatur der Körpertemperatur nähert, desto schwächer wird dem Organismus, sich diesen ungewöhnlichen Verhältnissen anzupassen. Die Wärmeregulierung, die der Körper vornimmt, wird in Zeiten großer Hitze gestört und das ist eine Gefahr für das Kind. Deshalb ist es unbedingt notwendig, es möglichst wenig der Sonne auszusetzen und im Schatten zu halten. Auch für genügend Schlaf muß bei den kleinen gerade in heisser Zeit gelingen werden. Mangel an Schlaf in einer der wichtigsten Faktoren, die in der Hölle zur Entzündung des kindlichen Körpers führen. Ein Kind, das am Tage keinen Schlaf hat, kann in einem Augenblick plötzlich schlafen und dadurch gegen viele Schädigungen gefestigt. Wie viele Eltern ihre Kinder schlafen lassen wollen, so dürfen sie sie andererseits nicht zum Essen zwingen. Wenn das Kind auf heißen Tagen keinen Appetit hat, so braucht man sich darüber nicht zu beunruhigen, denn die Natur, die viel klüger ist als die Menschen, weiß, daß der Mensch in der Hölle weniger Nahrung braucht. Ebenso leitet der Zustand das Kind richtig, wenn es mehr Müllsatz haben will. Es kann doch nicht gut sein, daß das Kind so viel Wasser trinkt, deutet die Mutter. Es ist aber trocken gut, und sie lasse es ruhig trinken.

Eine Botennummer des „Auslandsdenkschriften“ dem Sommer in Kongresspolen ist das erste Augustfest des Auslanddeutschlandes, der Salomonatsfests für Auslanddeutsche und Auslandlunde des Deutschen Auslandsinstituts, Stuttgart gewidmet. 100 Jahre sind in diesem Sommer verlossen, seitdem in Lodz die ersten deutschen Fabriken gegründet wurden, aus denen heraus sich dann im Laufe des 19. Jahrhunderts dieses blühende Zentrum deutscher Industrie und Gewerbelebens entwickelte. Adolf Eichler, der langjährige völkische Vorläufer der Deutschen in Lodz und Verfasser des ersten zusammenfassenden Buches über das Deutsholm in Kongresspolen, leitet die Hebe der Ausgabe mit einem dem 100jährigen Jubiläum des Lodzer Deutschen Industriegelehrten Antritt ein. Das Buch erinnert an die ersten Jahre des Deutschen Industriegelehrten in Lodz, die von dem Vater Kongresspolens, so daß es ein geschichtliches Bild gibt von der beständigen Zuge der Deutschen, ihren politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Kampfen, Hoffnungen und Erfahrungen. Die deutschen Vereine und Brüder, das Feierabendwesen und Theater, deutsche Kunst und deutsches Volkstheater werden von den besten Sach- und Landschaften beobachtet. Das mit den Bildern der deutschen Sejm-Abgeordneten Kongresspolens geschmückte Fest enthält auch sonst reichhaltiges Material über das Deutschland in aller Welt, seine Nöte und Bedürfnisse, über die Wirtschaftslage der einzelnen Auslandsgebiete, über Wanderungswegen, über Bücher und Zeitschriften zur Auslandslinde.

Wolgadeutscher, der du aus Hessen stammst!

Sieh dir den Schollenspürger an! Wie er das Brachfeld aufreißt und die Saat hineinwirft, daß es den Menschen Brod bringe! So wollen wir Heimatschollenleute die Herzen pflegen und den Samen deiner Liebe zur Seele Heimatglück und Freude am gelunden heimischen Welen entspreche.

Am Feldrand wurzelt ein Baum, kräftig und hoch, den Spiegel in Sonne und Wind gereift, mit sängenden Burgen fest im Erdreich verankert. So wurzelt auch du in deinen Heimatschollen! Burzelloeder im Sturmestrom dieser Zeit stehen, heimatstremdet im wüsten Weltgetriebe mitsegeln -- heißt untergeben. Das du Schöpflinde lebst wie der ferne Baum und die Seele über den Alltag zu höherem erhebt, Menschenbruder, dazu wolle ich dir die Ausgaben des Wolgadeutschen ins hessische Land! Auch die Schriftleitung dieser Zeitung erfreut dir gern Auskunft.

Heimatschollen - Verlags A. Berneder, Melsungen (Deutschland)

verheissen. Wer du auch lebst in Russland, Deutschland, Nord- oder Südamerika: Wüßt du, nach über 150-jähr. Abwesenheit aus deiner hessischen Heimat dies auch dein hessisches Land nicht nur lieben, sondern auch kennen lernen, wüßt du in unseren Gräben, Gebüschen, Bülbüren und Schildbergen dich selbst als Hessen wiedererkennen, so lies unsere Ausgaben! Sie werden dir von Segen sein. Wir senden dir gern unsere Rataologe zur Auswahl des dich interessierenden. Berichte der Führung deiner Habsmonatsfests „Der Wolgadeutsche“ ins hessische Land! Auch die Schriftleitung dieser Zeitung erfreut dir gern Auskunft.

R. Pflammer

Leder-, Spiel-, Stahl- und Papierwaren



Engros, Export Agenturen



Übernahme den Einkauf von Waren für ausländische Firmen



BERLIN NW 23
Altonaer Str. 19
Fernspr. Moabit 572
Prospekte auf Wunsch kostenlos.

HAMBURG-SÜDAMERIKANISCHE DAMPSCHIFFAHRTSGESELLSCHAFT
HOLZBRÜCKE 8
Deutsche Schnelldampfer
für vorzüglicher Einrichtung für
Reisende I. Klasse, II. Klasse und III. Klasse
vom HAMBURG nach
BRASILIEN, URUGUAY, ARGENTINEN
(Ankünfte nach CHILI und PARAGUAY)
Nähere Auskunft
erteilt die Vertretung in Berlin
Unter den Linden Nr. 6

Wer Erholung sucht gehe in den Harz!

Hotel Waldkater

G. m. b. H.

Thale im Harz - Fernsprecher 8

Haus 1. Ranges, direkt im wild-romantischen Bodetal gelegen
60 Zimmer -- Autogaragen
Kalt- und Warmwasser-Anlagen
Mäßige Pensionenpreise

Georg J. Lübeck.

Turbo Milch-Entrahmer

Milch, Minor, Ultra

Führende, gelegl. gesch. Marke m. der selbstbalancierenden Turbo-Trommel und Sicherheitsvorrichtung in Leistung, Dauerhaftigkeit, Einfachheit



Generatoreinstellung
Mit alle ausgebauten Stellungen in
Richtung beide Nord- und Südarmen
Wolgadeutsche Zu u. Verkaufsgenossenschaft
c. G. m. b. H.
Berlin NW 6, Luisenstraße 31a
Telegraphen-Nr.: Wolgau-Bau. Telefon: Norbert 1182

EXPORT

nach und aus allen Staaten
Vertrieb von landwirtschaftlichen Maschinen, Geräten und von
Hausbedarfartikeln aller Art

Wolgadeutsche An- und Verkaufsgenossenschaft

c. G. m. b. H.

Berlin NW 6, Luisenstraße 31a

Mitglied des Gebietsverbandes der Wolgadeutschen Konsumgenossenschaften

Telegrammadresse: Wolgau-Bau Berlin

Fernsprecher: Amt Norden 11832 - Ab

Vertrieb erstklassiger Fabriken Deutschlands

Auskunft und Satzungen werden erosten Interessenten jederzeit geru mitgeteilt

Drucksachen aller Art

fertigt prompt
und sauber an

Buchdruckerei J. Herper

Berlin SO 33 • Wrangelstraße 4
Kneissl: Moritzplatz 394 und 11042.



Weser-Zeitung BREMEN

Täglich 2 Ausgaben

Führende, im 80. Jahrgang erscheinende politische
Tageszeitung Nordwestdeutschlands.

Handels-, Industrie- u. Schiffahrt-Blatt.

Werbemittel ersten Ranges

durch seine weite Verbreitung in den verschieden und
kaufkräftigen Kreisen ganz Nordwestdeutschlands.

Kaufe Tier- und Vogelälge

vom Wölgegebiet und allen Gegenden
Ruhrlands, Siedl. und Nordamerikas, gebt
auf Wunsch Messer und Stahlwaren, Alu
minium usw.

Karl Fritsche, Naturalienhandlung
Bremerhaven

Verantwortlicher Schriftleiter: G. J. G. B.
Berlin-Vonstrel.

Druck: S. Herper G. m. b. H. Berlin SO
Wrangelstraße 4

